



Medienmitteilung SL

Bern, 9. Juni 2024

Guter Abstimmungssonntag für den Landschaftsschutz

Die SL ist erfreut, dass neben dem Stromgesetz, zu dem die SL einstimmig Ja sagte, auch auf kommunaler Ebene wichtige Abstimmungen zugunsten des Landschaftsschutzes ausfielen. In der Schweizer Bevölkerung ist der Landschaftsschutz nachwievor ein wichtiges Anliegen!

Der Abstimmungssonntag ist aus Sicht der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP) positiv verlaufen. Das deutliche Ja zum Stromgesetz bedeutet eine Rückkehr zu normalen raumplanerischen Verfahren beim Ausbau der erneuerbaren Energien mit umfassender Interessenabwägung und Gewichtung des Natur- und Landschaftsschutzes. Das Ja bedeutet, dass ein Zubau von erneuerbarer Energie auch ohne Beanspruchung intakter Landschaften möglich ist. Notgesetze, wie der Solarexpress, sind somit unnötig. Die SL wird sich wie bisher in konstruktiver Weise in die Planungsprozesse einbringen und sich insbesondere für unsere nationalen Landschaftsperlen einsetzen.

Erfreut ist die SL über die überaus deutliche Zustimmung zur wegweisenden Schutzzonenplanung in Kirchlindach BE, die ihre Weiterlandschaft, die von der SL vor einem Monat als Landschaft des Jahres 2024 ausgezeichnet wurde, auf der ganzen Fläche schonend erhalten will. Diese modellhafte Planung ist ein Musterbeispiel für die im September zur Abstimmung kommenden Biodiversitätsinitiative.

Ein Erfolg für die SL ist auch die Ablehnung einer überdimensionierten Umgestaltung der Schüssallee am Unteren Quai in Biel/Bienne, wodurch der wertvolle Baumbestand und die geschützte Birkenallee gefährdet worden wäre. Die SL hatte Einsprache gegen die Umsetzungsplanung eingereicht.

Schliesslich zeigt die deutliche Ablehnung des zweiten SolSarine-Projekts in der Gemeinde Saanen BE, dass landschaftlich schlechte PV-Grossanlagen von der lokalen Bevölkerung auch trotz hoher Subventionen nicht akzeptiert werden. Zumal es deutlich bessere Projekte gibt, wie das Projekt Mont-Soleil, das in Saint-Imier BE angenommen und auch von der SL unterstützt wurde.

Schliesslich freut sich die SL über die Zustimmung der Gemeinden im Vallée du Trient VS zu einem künftigen Naturpark.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)

Raimund Rodewald, Geschäftsleiter

